

Unser Bundesverband BvLB

*Für eine starke  
Berufliche Bildung!*



© Jürgen Sendel

**FRÜHJAHR 2022**



**18. JAHRGANG, AUSGABE JULI - SEPTEMBER 2022**

Außerdem:  
Frühlingsfest(e) des LVBS





# EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Mai fand nach vier Jahren der BvLB Delegiertentag mit dem Berufsbildungskongress statt. Vertreter unseres Verbandes haben teilgenommen, einen neuen BvLB Bundesvorstand gewählt, Ziele und Anträge diskutiert und als Beschlüsse verabschiedet. Mit der „Berliner Erklärung“ wurden 12 Forderungen

## INHALT

- 05 **HERZLICH WILLKOMMEN, LIEBE STUDIENREFERENDARE!**
- 07 **ANSPRECHPARTNER IM LVBS**
- 08 **PERSONALRÄTE FÜR LEHRKRÄFTE**
- 10 **33. STAMMTISCH DER ÖPR VORSITZENDEN**
- 13 **INFOVERANSTALTUNG STUDIENGANG STAATSEXAMEN AN BBS**
- 14 **DIE DIGITALE SEITE**
- 20 **TAGUNG DES BUNDESRINGS DER AGRAR-LEHRER 2022**
- 23 **BVLB BUNDESVORSTAND NEU GEWÄHLT**
- 25 **FÜR EINE STARKE BERUFLICHE BILDUNG**
- 27 **STECKBRIEF & INTERVIEW STEFAN NOWATSCHIN**
- 29 **DAS BERUFLICHE SCHULZENTRUM IM SÄCHSISCHEN VOGTLAND**
- 31 **ERASMUS+**
- 33 **FRÜHLINGSFEST 2022**
- 35 **HISTORIE DER FRÜHLINGSFESTE**
- 36 **AUSSCHUSS SENIOREN DES LVBS**
- 38 **SATZUNGSÄNDERUNG LVBS**
- 39 **SBB KONGRESS**
- 42 **TERMINE**

beschlossen, die die Zukunftsfähigkeit der beruflichen Bildung garantieren sollen. Mit dem neuen Bundesvorstand fand ein Generationswechsel statt. Gleichwohl sich die gewählte Doppelspitze aus den ehemaligen stellvertretenden Bundesvorsitzenden rekrutiert, sind neue Gesichter präsent. Schade nur, dass der Anteil der Frauen im Bundesvorstand unterrepräsentiert bleibt. Deutlich sichtbar folgt auch im BVLB der Altersschnitt der Delegierten dem demografischen Wandel. Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsbegeisterung für gewerkschaftliche und fachverbandliche Themen sind durch die Landesverbände deutlich zu intensivieren. Liebe Mitglieder, hier sind auch Sie gefragt sich einzubringen. Zur Kontaktaufnahme stellen wir Ihnen beginnend mit dieser Ausgabe die Ansprechpartner auf Bundesebene und ihre Schwerpunktthemen vor.

Zugleich hat das Sächsische Kultusministerium im März eine neue Lehrgewinnungskampagne gestartet: <https://www.bildung.sachsen.de/blog/index.php/2022/04/07/nachwuchs-gesucht-kultusministerium-startet-neue-lehrgewinnungskampagne/> Nun, Lehrkräfte gewinnt man nur, wenn sich der Arbeitgeber als attraktiver Partner vorstellt, wenn es gute Arbeitsbedingungen

- BvLB Delegiertentag
- Lehrgewinnungskampagne
- Vertreterversammlung
- LVBS-Frühlingsfeste uvm.



an den Schulen gibt, wenn sich Entlohnung gerecht im Tätigkeitsbereich widerspiegelt, wenn selbstbestimmtes Arbeiten eröffnet wird, wenn Work-Life-Balance als Bedürfnis der Lehrkräfte akzeptiert wird, wenn Gesundheitsförderung und -prävention personell untersetzt und pragmatisch zur Anwendung kommen, wenn bildungspolitische Versprechungen im Koalitionsvertrag - wie das Absenken des Pflichtstundenmaßes und die Ausreichung von Klassenleiterstunden - nicht an illusorisch anmutende Bedingungen geknüpft werden, wenn... man uns auch mal fragt, was wir uns vorstellen. Gemeinsam mit der Uni Leipzig haben wir uns zusammengetan und den neuen Studiengang Wirtschaftspädagogik mitbeworben. Birgit Bourdoux berichtet von den ersten Online-Veranstaltungen und wir drucken den Werbeflyer für den Lehramtsstudiengang zur Weitergabe an Interessenten ab. Aktiv haben wir uns bereits im März als gewerkschaftliche Interessenvertretung der Berufsschullehrkräfte an der Lehrerausbildungsstätte vorgestellt. Wer wollte, kam mit uns direkt ins Gespräch, erfuhr von unseren Zielstellungen und konnte sich einen Überblick über die Mehrwerte einer Mitgliedschaft im LVBS machen. Als Ehrenamtliche im LVBS und als Hauptamtliche in

den Personalvertretungen unterstützen wir die Kolleginnen und Kollegen. Beim Dresdner ÖPR-Stammtisch trafen sich wieder Vertreter vieler Schulen zum gemeinsamen Austausch. Jürgen Fischer und Petra Dittmer informieren in ihrem Bericht über die umfangreich diskutierten Inhalte.

Erstmals hatte der LVBS-Vorstand eine außerordentliche Vertreterversammlung Anfang April einberufen. Das Format wurde durch die Corona-Pandemie online ermöglicht und so gelang es, die vom Amtsgericht bemängelten Passagen der Satzung rechtssicher zu verabschieden. Die Satzung erscheint in ihrer geänderten Fassung nach Bestätigung durch das Amtsgericht auf unserer Homepage.

Wir blicken in der Sommerausgabe von LVBS konkret in die Historie der Frühlingsfeste und lassen uns gleichzeitig an den Besuch im Landschloss Zuschendorf sowie die Vielfalt der Blüten erinnern und freuen uns auf eine Fortsetzung unseres traditionsreichen Treffens dann 2023 im Raum Chemnitz. Vorab sei aber bereits für unsere Senioren der Besuch der Landesgartenschau in Torgau angekündigt.

Kennen sie Erasmus+? Wenn nicht, dann

empfehle ich Ihnen den Beitrag von Uwe Richter zum Schulbesuch in Österreich. Und wenn doch, dann empfehle ich den Beitrag erst recht. Berufliche Bildung international aufzustellen, Grenzen durch die Teilnahme an Bildungsprozessen zu überwinden, Nachhaltigkeitssideen zu verwirklichen, Netzwerken - hier steht die berufliche Bildung als Vorreiter. Einer der Player im BvLB ist Stefan Nowatschin, Stellvertretender Bundesvorsitzender. Seine Person stellen wir im Steckbrief vor. Kontakthanfrage ausdrücklich erwünscht.

Unser Mitglied Andreas Güntzel berichtet von der Tagung des Bundesringes der Agrarlehrer. Auch für ihn und seine Kolleginnen und Kollegen stehen die Lehrgewinnung neben der Neugestaltung der Berufe Gärtner und Landwirt ganz oben auf der Agenda.

In der Rubrik „Die digitale Seite“ wenden wir uns den rechtlichen Grundlagen der Leih- und Nutzungsvereinbarungen bei der Bereitstellung dienstlicher Endgeräte zu und veröffentlichen die vom Kultusministerium gegebenen rechtlichen Hinweise - eingestellt im Schulportal unter der ID: 233925.

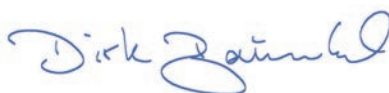
Als LVBS Mitglied haben Sie den Vorteil unserer Gruppen-Diensthauptpflichtversicherung. Ja, Lehrerlaptops sind versichert, da einerseits „fiskalisches Eigentum“ und andererseits „Geräte des Dienstherrn“. Weiterhin informieren wir zur Fortbildung online über das Portal fobizz und die Modalitäten um kostenfreien Zugang und befristete Nutzung. Das Angebot des Landesamtes für Schule und Bildung ist im Fortbildungskatalog unter R02040 eingestellt und bis 31.12.2022 befristet.

Im Südwesten des Freistaates Sachsen findet man auf der Landkarte den Vogtlandkreis. Idyllisch gelegen die Stadt Plauen. Das BSZ e.o. Plauen stellt sich in dieser Ausgabe

vor. Dabei steht e.o. für den Zeichner Erich Ohser, bekannt durch die „Vater und Sohn“-Geschichten und der hier seine Ausbildung als Schlosser absolvierte. Eine Schule, die heute die Vielfalt des vogtländischen Bildungsangebotes repräsentiert.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen, einen schönen Sommer und beste Erholung - ob nah oder fern.

Herzlichst Ihr



*Dirk Baumbach*

1. Vorsitzender

# HERZLICH WILLKOMMEN, LIEBE STUDIENREFERENDARE!

Sie stehen nun am Beginn der letzten Phase Ihrer Ausbildung zur Lehrkraft an berufsbildenden Schulen. Und wir wollen Sie, bei dem, was auf Sie zukommt, gern unterstützen. Der LVBS hat am 01. März 2022 gemeinsam mit seinem Partner Steffen Mewes und seinem Team die Studienreferendare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Eingangsbereich der Lehrerausbildungsstätte in Dresden, Glacistr. 8 begrüßt. Wir wollen für die Studienreferendare der Ansprechpartner, Unterstützer und Helfer sein, wenn es gilt den Weg in die Lehrertätigkeit zu gehen. Gemeinsam und mit dem Wissen und der Erfahrung kann vieles einfacher und ohne Lehrgeld zu zahlen, gemeistert werden.



v.l.n.r. Steffen Mewes, Dirk Baumbach,  
Dirk Bachmann, Antje Laspe

Unser Anliegen ist es, schon zeitnah auf die Vorteile und Mehrwerte der Mitgliedschaft in einer Interessenvertretung wie dem LVBS aufmerksam zu machen. Der LVBS versteht sich dabei einerseits als der Fachverband der Berufsschullehrkräfte und andererseits als die Gewerkschaft, die ausschließlich die Interessen der Berufsbildner gegenüber dem Kultusministerium und in den Tarif-

verhandlungen auf dem Schirm hat.

In Sachsen suchen wir die Gespräche mit der Staatsregierung und mit allen anderen politischen und wirtschaftlichen Verantwortungsträgern zur Entwicklung der Qualität der Berufsausbildung und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Unser Ziel, beste Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte zu verwirklichen, verfolgen wir engagiert und mit Nachdruck.



Als LVBS sind wir in den Örtlichen Personalräten an den Schulen sowie in den Fachgruppen der Bezirks- und Hauptpersonalräte aktiv. Das Sächsische Personalvertretungsgesetz gilt für Arbeitnehmer und Beamte. Damit liegt auf der Hand, dass Berufsschullehrerinnen und -lehrer, egal ob verbeamtet oder nicht, im LVBS die ureigene Interessenvertretung finden.

## Wir sind die Gewerkschaft für Beamte und Angestellte!

Der LVBS, als Berufsschullehrerverband, ist im dbb beamtenbund und tarifunion gewerkschaftlich eingebunden und arbeitet damit sehr eng auch mit dem Sächsischen Beamtenbund zusammen.

Die Loyalität gegenüber dem Dienstherrn wird mit einer Mitgliedschaft im LVBS nicht in Frage gestellt, sondern schafft die Möglichkeit Einfluss auf die Gestaltung der Prozesse zu nehmen. Der LVBS hat dann einen großen Einfluss, wenn viele aktive Mitglieder sich in den Ausschüssen, Arbeitsgruppen und vielen anderen politischen Gremien engagieren und unsere Vorstellungen, Wünsche und Forderungen einbringen. Die Mitgliedschaft im LVBS ist also eine wesentliche Grundlage dafür, dass wir als Berufsgruppe wahrgenommen werden. Kontaktieren Sie uns und wir helfen im Rahmen der gesetz-

lichen Möglichkeiten. Und spätestens, wenn sie selbst aktiv gestalten wollen, bietet ihnen der LVBS in seinen Gremien Einstiegs- und Entwicklungspotential.

Der LVBS wartet mit umfangreichen Service- und Dienstleistungen für seine Mitglieder auf. Mehr Informationen zu den Mehrwerten wie beispielsweise unsere Schlüsselversicherung finden Sie direkt online unter [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de).

Ihr LVBS Sachsen e. V.  
- Der Berufsschullehrerverband -

**LVBS Sachsen e.V. - Der Berufsschullehrerverband -** stark - kompetent - zuverlässig

### Beispiel: Berufsschullehrer Sachsen (Beihilfe)

**Beitrag (A13) jährlich** 156 €  
Single, Eintritt 25. Lj, Ende 67. Lj 42 Jahre  
**Gesamt Beitrag** 6.552 €

**In der Mitgliedschaft enthalten:**  
✓ Diensthaftpflicht jährlich 29 €  
✓ Berufsrechtsschutz jährlich 64 €  
**Beitragsersparnis Gesamt** 3.906 €

**Gesamtersparnis:**  
**26.368 €**

Rabatte gelten auch für Lebenspartner und Kinder!

**Weitere Vorteile möglich je nach Gewerkschaft:**






- ✓ 1/2 Abschlussgebühr beim Bausparen und Zinsvorteil beim Bauspardarlehen
- ✓ Beitragsersparnisse Sachversicherungen (Haftpflicht, Hausrat usw.)
- ✓ Girokonto mit Startguthaben, vergünstigter Privatkredit und viele mehr
- ✓ **Kostenfreies Finanzgutachten (L.W.v. 95 €)**

Alle Beitragsgutachten sind befristet und können im Einzelfall abweichen.

**Rabatte / Leistungsvorteile**

- ✓ beihilfekonforme Krankenversicherung  
**Beitragsersparnis bis 84. Lj.: 6.000 €**
- ✓ privater Sparplan / private Rente (Beitrag 150 € mtl. bis 67. Lj. bei angen. 4% Rendite)  
**Leistungsvorteil: 8.246 €**
- ✓ Dienstunfähigkeitsversicherung (2.000 € mtl. DU-Rente bis 67. Lj.)  
**Beitragsersparnis / Leistungsvorteil: 5.366 €**
- ✓ Baufinanzierung mit 0,1% Zinsvorteil (Objektwert 260.000 €, Eigenkapital 30.000 €, Tilgungssatz p.a. 2%, Sollzinsbindung 15 Jahre)  
**Beitragsersparnis / Leistungsvorteil: 2.850 €**

## Ihre Ansprechpartner im LVBS und in den Personalvertretungen

	<p>Dirk Baumbach</p> <p><b>Dienststelle</b> BSZ Bautzen Schilleranlagen 1</p> <p>02625 Bautzen</p>	<p>1. Vorsitzender des LVBS, Mitglied im Lehrerhauptpersonalrat</p> <p>Tel.: 0152 37 72 28 23 E-Mail: <a href="mailto:D.Baumbach@lvbs-sachsen.de">D.Baumbach@lvbs-sachsen.de</a> <a href="mailto:Dirk.Baumbach@lhpr.smk.sachsen.de">Dirk.Baumbach@lhpr.smk.sachsen.de</a></p>
	<p>Jürgen Fischer</p> <p><b>Dienststelle</b> BSZ für Technik "Gustav Anton Zeuner" Gerokstraße 22</p> <p>01307 Dresden</p>	<p>2. Vorsitzender des LVBS, Mitglied im Lehrerbezirkspersonalrat</p> <p>Tel.: 0172 35 41 682 E-Mail: <a href="mailto:J.Fischer@lvbs-sachsen.de">J.Fischer@lvbs-sachsen.de</a> <a href="mailto:Juergen.Fischer@lasub.smk.sachsen.de">Juergen.Fischer@lasub.smk.sachsen.de</a></p>
	<p>Ute Thierbach</p> <p><b>Dienststelle</b> BSZ Elektrotechnik Strehlemer Platz 2</p> <p>01219 Dresden</p>	<p>Geschäftsführerin des LVBS, Mitglied im Lehrerhauptpersonalrat</p> <p>Tel.: 0351 47591020 E-Mail: <a href="mailto:kontakt@lvbs-sachsen.de">kontakt@lvbs-sachsen.de</a></p>
	<p>Andrea Köhler</p> <p><b>Dienststelle</b> BSZ Wirtschaft I "Prof. Dr. Zeigner" Bodenbacher Straße 154 a</p> <p>01277 Dresden</p>	<p>Schatzmeisterin, Mitglied im Lehrerbezirkspersonalrat</p> <p>Tel.: 0351 2168960 E-Mail: <a href="mailto:A.Koehler@lvbs-sachsen.de">A.Koehler@lvbs-sachsen.de</a></p>
	<p>Torsten Paul</p> <p><b>Dienststelle</b> BSZ für Technik "Gustav Anton Zeuner" Gerokstraße 22</p> <p>01307 Dresden</p>	<p>Ausschussvorsitzender Junge Berufsschullehrkräfte</p> <p>Tel.: 0351 4403920 E-Mail: <a href="mailto:T.Paul@lvbs-sachsen.de">T.Paul@lvbs-sachsen.de</a></p>

# PERSONALRÄTE FÜR LEHRKRÄFTE IN SACHSEN

Die Struktur der Personalvertretungen im sächsischen Schuldienst ist im § 67 Sächsisches Personalvertretungsgesetz (SächsPersVG) geregelt.

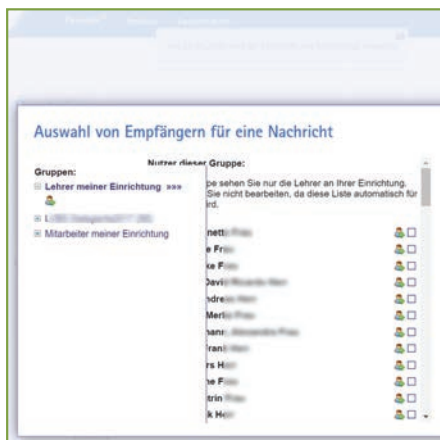
## § 67

### Schulen und Lehrkräfte

*(1) Für Lehrkräfte werden an den Schulen Lehrerpersonalräte und an den Standorten des Landesamtes für Schule und Bildung, die Personalangelegenheiten bearbeiten, wird jeweils ein Lehrer-Bezirkspersonalrat gebildet. Im Staatsministerium für Kultus wird ein Lehrer-Hauptpersonalrat gebildet.*

### Der Örtliche Personalrat

An den Schulen werden örtliche Lehrerpersonalräte gebildet. Diese sind gewählte Lehrkräfte an ihrer Schule. Sie können Sie direkt vor Ort oder aber über das Nachrichtensystem des Schulportals erreichen. Unter „Lehrer meiner Einrichtung“ finden Sie die gewünschte Person.



Das Nachrichtensystem ist ein geschlossenes, internes System für die Nutzer des Schulportals.

Nachrichten können aus dem System nach „draußen“ versendet werden, so beispielsweise an LernaX und SchullogIn aber auch an web.de, yahoo.com, t.online.de, gmx.de etc.

Antworten auf diese Nachrichten werden allerdings nicht in das geschlossene System übertragen.

### Die Lehrer-Bezirkspersonalräte

An den Standorten des Landesamtes für Schule und Bildung werden u.a. die Personalangelegenheiten der Lehrkräfte bearbeitet. Die Ansprechpartner in den Lehrer-Bezirkspersonalräte sind über die Gewerkschaften persönlich direkt erreichbar. Ebenso sind für die Standorte allgemeine Kontaktmöglichkeiten gegeben:

#### Standort Dresden:

lbpr-d@lasub.smk.sachsen.de

#### Standort Leipzig:

lpr.leipzig@lasub.smk.sachsen.de

#### Standort Chemnitz:

sekretariat\_lbpr-c@lasub.smk.sachsen.de

#### Standort Bautzen:

lbpr-bautzen@lasub.smk.sachsen.de

#### Standort Zwickau:

lpr-zwickau@t-online.de

Im Nachrichtensystem des Schulportals kann unter Einrichtungsadresse oder E-Mailadresse

das Gremium angeschrieben werden.

### Der Lehrerhauptpersonalrat

Und schließlich ist beim Sächsischen Staatsministerium für Kultus ein Lehrerhauptpersonalrat eingerichtet. Die Mitglieder sind persönlich bei individuellen Fragen über die

Gewerkschaft erreichbar. Anfragen, deren Bearbeitung sich an das SMK richten sollen, sind zwingend über die E-Mail [HPR.Lehrer@pr.smk.sachsen.de](mailto:HPR.Lehrer@pr.smk.sachsen.de) zu schreiben. Auch diese Funktion kann über das Nachrichtensystem im Schulportal erfolgen.

**Neue Nachricht**

**Hinweis:** Das Nachrichtensystem ist ein geschlossenes, internes System für die Nutzer des Schulportals. Es ist möglich, Nachrichten aus dem System nach "draußen" zu versenden, bspw. an web.de, yahoo.com, tonline.de, gmx.de... Antworten auf diese Nachrichten werden allerdings nicht in das geschlossene System übertragen. Es wird um Beachtung bei Kommunikation mit Eltern und Schülern gebeten. Imke Hofer Administration Schulportal

Portalnutzer:

Direkt (An): Eingabe beginnen... Wie suche ich?

**Bitte tragen Sie an dieser Stelle keine E-Mailadresse/Loginkennung ein!**

Einrichtungsadresse oder E-Mailadresse:

Mehrere E-Mailempfänger bitte durch Semikolon trennen.

Direkt (An): hpr.lehrer@pr.smk.sachsen.de

Betreff\* :

Lesebestätigung anfordern  
 direkte Empfänger ggs. ausblenden

**B I U** **A** **I**

[ANREDE]

Ergänzend existiert beim Sächsischen Staatsministerium für Kultus neben dem Lehrerhauptpersonalrat der Hauptpersonalrat für die Verwaltung.

Zuständig sind die beiden Hauptpersonalräte gem. § 67 SächsPersVG in allen beteiligungspflichtigen Angelegenheiten, die den gesamten Dienststellenbereich (unter Einschluss des nachgeordneten Bereichs) betreffen.

# 33. STAMMTISCH DER ÖPR-VORSITZENDEN DES LASUB-STANDORTES DRESDEN



von Jürgen Fischer

Corona hat auch unsere Tradition gestört, denn seit über 15 Jahren treffen sich die ÖPR-Vorsitzenden eigentlich halbjährlich zum Stammtisch in der „Gaststätte am Schießhaus“ in Dresden. In diesen Veranstaltungen wurden Themen, Probleme und Anfragen diskutiert und bearbeitet sowie im Erfahrungsaustausch Vorgehensweisen in den Schulen dargestellt und verglichen. Der Erkenntnisgewinn war für die Anwesenden immer groß. Nun möchte der LVBS diese Tradition wieder beleben. Die Personalratswahlen liegen ein Stück zurück und es gab genügend Themen, welche man am 30.03.2022 besprechen konnte. Grundzüge einer erfolgreichen Personalratstätigkeit, wichtige Termine oder Planung der Arbeit waren Inhalte dieses Stamm-

tisches. Alle Vorsitzenden hatten für diese Veranstaltung zugesagt. Wie in den Schulen, war es auch bei uns so, dass es aus gesundheitlichen Gründen (mit und ohne Corona) zu kurzfristigen Absagen kam. Dennoch war es ein erfolgreicher Wiedereinstieg. Beim Stammtisch herrscht seit den Anfangstagen eine unkomplizierte, aufgeschlossene Atmosphäre.

Jürgen Fischer, 2. Vorsitzender des LVBS begrüßte die Teilnehmer sowie die Vorsitzende des Regionalverbandes Dresden des LVBS Petra Dittmer.

Jürgen Fischer gratulierte den Teilnehmern zu ihrer Wahl und wünschte ihnen viel Erfolg in dieser Tätigkeit. In der Einleitung stellte er fest, dass es gelungen ist, an jedem BSZ einen Personalrat zu bilden. Im Überblick wurden die Aufgaben und die Arbeitsweise der ÖPR dargelegt und auf einige Besonderheiten hingewiesen. Dabei steht die im Personalvertretungsgesetz benannte „vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulleitung“ im Vordergrund. Aus der Erfahrung der langjährigen Vorsitzenden zeigte sich im Gespräch, dass gerade dieser Punkt die größte Herausforderung in der Tätigkeit eines Personalrates ist. Personalräte müssen selbstbewusst auftreten, aber trotzdem einen guten Kontakt zur Schulleitung haben.

Diese Herausforderung ist nur zu meistern, wenn es vernünftige Kommunikation und Abstimmungen mit der Schulleitung gibt.

Die Vierteljahresgespräche bilden dafür die Grundlage, können aber einen „kurzen Draht“ des Vorsitzenden zur Schulleiterin bzw. zum Schulleiter nicht ersetzen. Dieses Verhältnis muss erarbeitet werden und setzt den beiderseitigen Willen voraus. Die Vorsitzenden sollten alles tun, um dieses Klima zu schaffen. Ohne beiderseitiges Vertrauen wird eine Interessenvertretung nur durch Auseinandersetzungen möglich sein.

Jürgen Fischer gab einen kurzen Überblick zu den Aufgaben des ÖPR, festgeschrieben im Personalvertretungsgesetz. Der monatliche Austausch in der ÖPR-Sitzung, sowie die dort stattfindende Absprache zu anstehenden Aufgaben, zu bearbeitenden Themen und die Vorstellung von Problemen wurde als Grundlage einer erfolgreichen Arbeit des ÖPR dargestellt. Besonderes Augenmerk liegt auf der beratenden Tätigkeit gegenüber den Kolleginnen und Kollegen. Hier erläuterte Jürgen Fischer die Notwendigkeit, dass Kolleginnen und Kollegen, welche die Vertretung bzw. Unterstützung des ÖPR wünschen, dies auch schriftlich gegenüber dem ÖPR äußern. Nur so kann man Missverständnissen vorbeugen und die Legitimation gegenüber der Schulleitung nachweisen.

Die Planung des neuen Schuljahres hat in den Schulleitungen begonnen. Das heißt, dass die Schulleitungen den ÖPR regelmäßig über den Stand bzw. die Entwicklung der Personalplanung informieren müssen. Die angelaufenen Vorbereitungen zu Einstellungen, zuletzt die Einstellung der Seiteneinsteiger zum 01.05.22, erfordern das Votum der ÖPR, welches an den Lehrerbezirkspersonalrat übermittelt werden muss, bevor dieser der Einstellung zustimmen kann. Hier liegen zwei Herausforderungen, die zeigen, wie wichtig ein guter Kenntnisstand des ÖPR zur Personalplanung am BSZ ist. Einerseits kann ein ÖPR nur zustimmen, wenn er den Personalbedarf

kennt. Andererseits müssen meistens Fristen für die Bewerber, den ÖPR und den LBPR beachtet werden. Wenn also erst Erkundigungen eingeholt werden müssen, verzögert sich der ganze Vorgang, was zu Problemen im Einstellungsverfahren führen kann. Jürgen Fischer warb für das Verständnis, Entscheidungsvorbereitungen mit der Schulleitung zu treffen, um ein zügiges Verfahren zu gestalten. Das gesamte Einstellungsverfahren ist viel komplexer geworden. Hatten wir noch vor ein paar Jahren zwei Einstellungstermine, der 01.08. zum Schuljahresbeginn und der 01.02. zum Halbjahr, sind zwei weitere Einstellungstermine, 01.10. und 01.05. dazugekommen. Zu diesen Terminen werden Seiteneinsteiger eingestellt, um ihnen die Möglichkeit der Grundqualifizierung zu geben. Sie stehen dann zum Schuljahres- bzw. Halbjahresbeginn an den Schulen zum Einsatz zur Verfügung. Daraus folgend, laufen jetzt vier Einstellungsverfahren. Dazu kommt parallel zum Listenverfahren die Möglichkeit, auch teilweise in Berufsschulen schulscharfe Einstellungen vornehmen zu können. Das Auswahlverfahren muss der ÖPR begleiten und vor allem auch gegenüber dem LBPR, als Entscheidungsgrundlage, die rechtliche Richtigkeit der Auswahl bestätigen. Es ist offensichtlich, dass dies nur in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Schulleitung geht. In der Diskussion wurde sichtbar, dass dieses Verständnis noch nicht in allen Schulleitungen angekommen ist und immer noch Tendenzen vorhanden sind, die ÖPR-Tätigkeit als Einmischung abzutun.

Die Vorbereitung des Schuljahres ist immer eine besondere Situation. Die Organisation der Vorbereitungswoche und die in diesem Zusammenhang stehende Anwesenheitspflicht ist ein Dauerbrenner in Diskussionen und Auseinandersetzungen. Die Entscheidung, dies in die Schulen zu legen und über die Gesamtlehrerkonferenz beraten und abstimmen zu

lassen, war ein guter Ansatz. Es ist zu hoffen, dass sich die Einbeziehung der Kolleginnen und Kollegen bei der Abstimmung der Gestaltung der Vorbereitungswoche durchsetzt und es zu weiteren vernünftigen Gestaltungsspielräumen kommen kann. Eine ausschließliche Anwesenheitspflicht hat jedenfalls nicht viel gebracht, auch wenn sie über die Verwaltungsvorschrift abgesehnet war. Konkrete Aufgaben im Zusammenhang mit einer vernünftigen Zeitplanung sind sicher der bessere Weg.

Ein weiteres Thema war die Unterrichtsabsicherung unter den Bedingungen des Lehrermangels und die Auswirkungen von Langzeiterkrankungen. Die statistisch errechnete Unterrichtsabsicherung spiegelt sich nicht 1:1 im Alltag der Berufsschule wider. Gekürzte Stundentafeln und Ausfall sind der Beleg dafür. In den Berufsschulen ist es nicht so einfach über das Programm Unterrichtsversorgung einen befristeten Ersatz für langzeiterkrankte Lehrkräfte zu finden. Die hohe Spezialisierung der Lehrkräfte setzt hier Grenzen, die es in anderen Schularten so nicht gibt. Auch die Vertretung durch im Dienst befindliche Lehrkräfte ist nicht immer fachgerecht möglich, aufgrund von Inhalt und Gestaltung der Lernfelder. Für die Vorsitzenden ist daher das Problem der Überlastung der Lehrkräfte allgegenwärtig. Die Erwartung liegt hierbei vor allem in der Einstellung von Lehrkräften. Wobei allen klar ist, dass - wie überall - der Fachkräftemangel auch in der Berufsschule zu spüren ist. Gerade deshalb ist dem Gesundheitsmanagement eine verstärkte Bedeutung beizumessen. In diesem Zusammenhang gab es Diskussionen zum betrieblichen Wiedereingliederungsverfahren kurz BEM. Das Verständnis ist vorhanden. BEM erscheint aber oft als ein zweischneidiges Schwert. Einerseits gibt es das Recht nach längerer Krankheit diesbezügliche Maßnahmen mit dem Integrationsteam inklusive Schulleitung zu vereinbaren. Andererseits wissen die Kolleginnen und

Kollegen, dass in der Regel diese Maßnahmen zur Mehrbelastung der anderen führen. Sehr oft wird deshalb das BEM von den Betroffenen nicht angenommen. In der Diskussion zeigte sich allerdings, dass es noch nicht zur Normalität geworden ist, seitens der Schulleitung ein entsprechendes Gesprächsangebot zu unterbreiten. Es handelt sich um ein Recht und nicht um eine gutgemeinte Geste. Die Entscheidung, ob und wann etwas getan wird, sollte immer aus den Gesprächen hervorgehen. Dafür müssen sich auch die ÖPR stark machen und den Kontakt zu den Schwerbehindertenvertretungen suchen bzw. die Kontaktaufnahme des Beschäftigten unterstützen und ermöglichen. Einigkeit herrscht, dass hier ein großer Aufwand dahintersteckt. Es geht aber darum, langfristig den Wiedereinstieg und den Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen zu sichern. Damit ist nicht nur den Betroffenen geholfen.

Als letzten Punkt wurde die jährlich durchzuführende Personalversammlung angesprochen. Es ist die Veranstaltung, bei der Kolleginnen und Kollegen ihre Probleme auf den Tisch bringen können und sowohl gewerkschaftliche als auch schulische Angelegenheiten im Kollegium diskutiert werden können. Jürgen Fischer verwies darauf, dass es rechtlich festgeschrieben ist, dass alle Gewerkschaften und Verbände, die Mitglieder im Kollegium haben, und die Stufenvertretungen (LBPR und LHPR) zu dieser Veranstaltung eingeladen werden müssen.

Schnell verging die Zeit beim ÖPR-Stammtisch. Zum Abschluss vereinbarten die Vorsitzenden sich im Oktober wiederzutreffen. Als Termin wurde der **12.10.2022** festgelegt. Petra Dittmer und Jürgen Fischer verabschiedeten die Teilnehmer mit den Wünschen für persönliche Gesundheit und der Hoffnung weiter in Präsenz unterrichten zu können.



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG



**STUDIENGANG STAATSEXAMEN  
LEHRAMT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN  
(FACHRICHTUNG WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG)**

Institut für Wirtschaftspädagogik  
Prof. Dr. Roland Happ  
12. Mai 2022

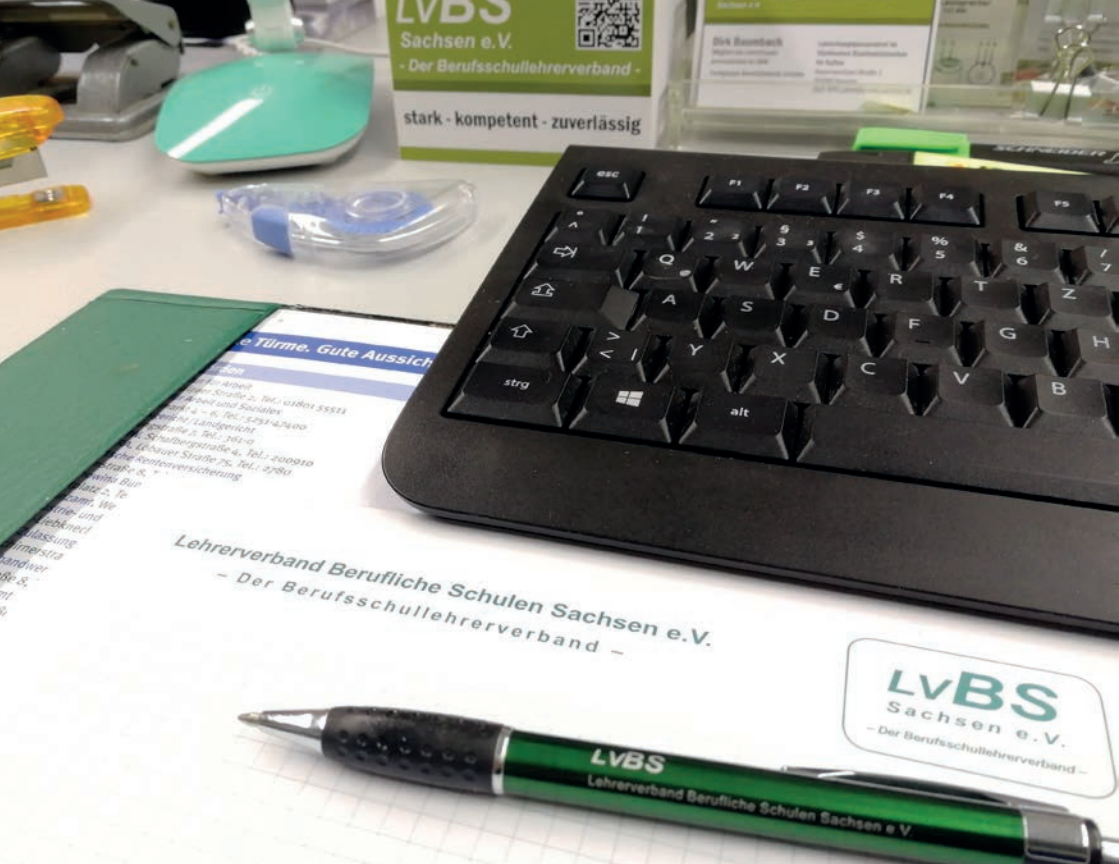


# INFOVERANSTALTUNG STUDIENGANG STAATSEXAMEN AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN



von Birgit Bourdoux

Neue Wege müssen erst gefunden werden – leider fand zur Premiere der Info-Veranstaltung nur der Leiter des VLBS und Schulleiter des BSZ Grimma, Herr Schmidt, diesen. Vielleicht lag es an den sommerlichen Temperaturen, vielleicht an der Uhrzeit, wir werden es kommende Woche etwas später erneut versuchen. Denn eins ist klar, wir brauchen an den BSZ in Sachsen in den nächsten Jahren dringend gut ausgebildeten Nachwuchs und aus anderen Bundesländern werden wir diesen nicht decken. Also gilt es, die traditionellen und neuen Studienmöglichkeiten zu kennen und auszuschöpfen. Wir danken hier schon mal Herrn Prof. Happ und Frau Dr. Moschner für die Informationen und hoffen auf einen erfolgreichen Start des neuen Lehramtsstudiengangs in Leipzig.



# DIE DIGITALE SEITE

## FORTBILDUNG ONLINE - EIN ANGEBOT DES LANDESAMTES FÜR SCHULE UND BILDUNG

Web-Seminare und Online Selbstlernkurse zu Mediendidaktik, Medienbildung, Digitalisierung und digitalem Lernmanagement, all das beinhaltet das Angebot der Internetplattform fobizz.com. Sie können jederzeit lernen, pausieren und weitermachen - so wie es in Ihren Alltag passt. Bei Abschluss einer Fortbildung erhalten Sie eine persönliche Teilnahmebescheinigung als PDF zum Download.

Sächsische Lehrerinnen und Lehrer können das Angebot insgesamt 6 Monate kostenlos nutzen. Das Programm ist allerdings (vorerst) bis zum 31.12.2022 befristet. Also, schnell sein lohnt sich!

Sie registrieren sich über [https://plattform.fobizz.com/users/sign\\_up](https://plattform.fobizz.com/users/sign_up)

Schneller geht es natürlich mit dem QR-Code:



Für die Registrierung sind drei Varianten möglich:

### 1. LernSax



Lernsax-Mailadresse, also...  
*@schulname.lernsax.de*

### 2. Schulportal

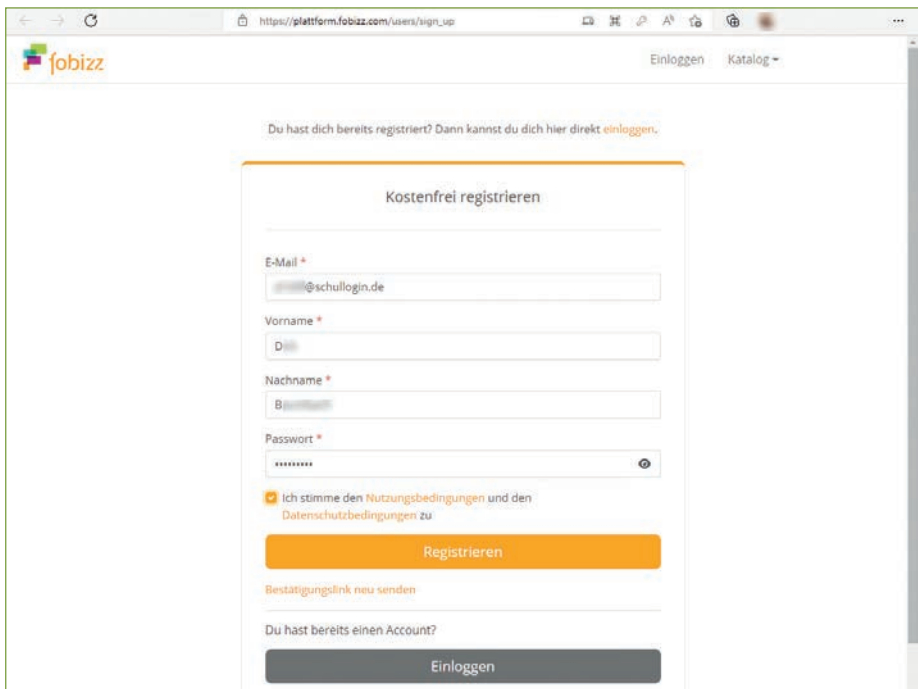


Schulportal-Kennung, also...  
*s- nachnamevor01@schulportal.sachsen.de*

### 3. Schullogin

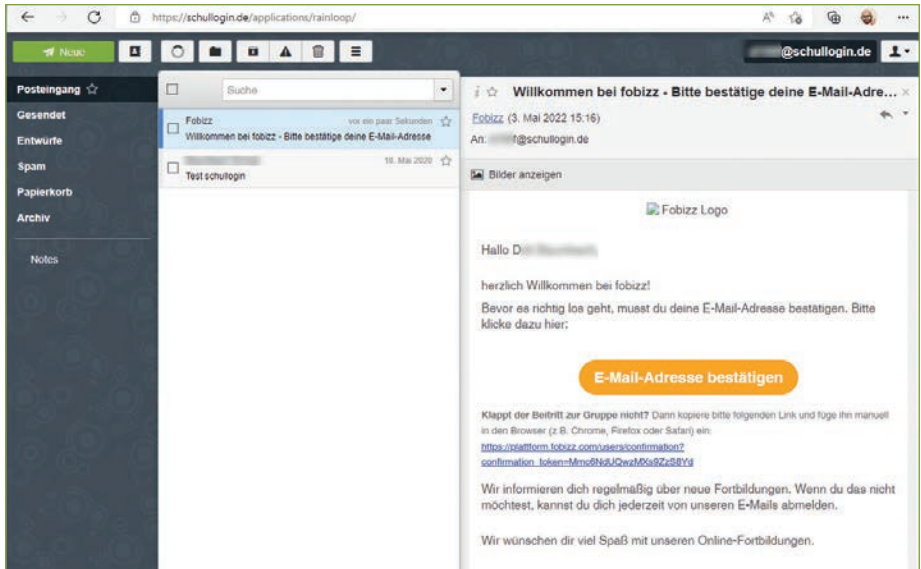


Schullogin-Mailadresse, also...  
*@schullogin.de*

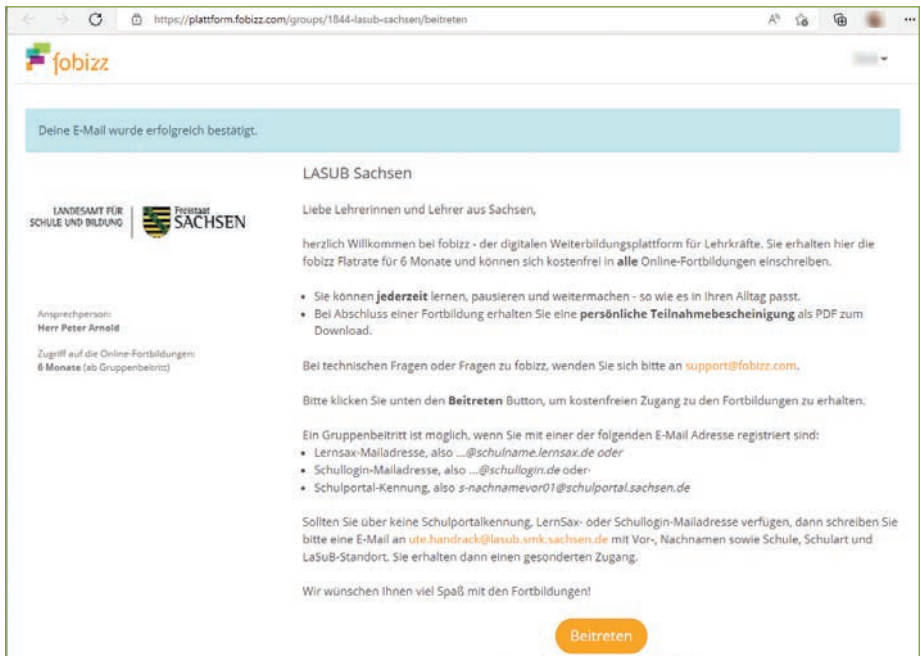


The screenshot shows a web browser window with the URL [https://plattform.fobizz.com/users/sign\\_up](https://plattform.fobizz.com/users/sign_up). The page title is "Kostenfrei registrieren". It features a registration form with the following fields: "E-Mail \*" (containing "@schullogin.de"), "Vorname \*" (containing "D"), "Nachname \*" (containing "B"), and "Passwort \*" (masked with asterisks). Below the form is a checkbox labeled "Ich stimme den Nutzungsbedingungen und den Datenschutzbedingungen zu". A large orange button labeled "Registrieren" is positioned below the checkbox. Below the button is a link "Bestätigungslink neu senden". At the bottom of the form, there is a question "Du hast bereits einen Account?" and a dark grey button labeled "Einloggen". The browser's address bar and navigation icons are visible at the top.

Nach der Registrierung müssen Sie noch die E-Mailadresse bestätigen und schon kann es los gehen.



Mit dem Zugang zur Gruppe LASUB Sachsen



können Sie aus dem Gesamtkatalog ihre Favoriten auswählen:

The screenshot shows the fobizz platform interface. At the top, there is a navigation bar with the fobizz logo and menu items: 'Meine Fortbildungen', 'Katalog', 'Community', 'Meine Schule', and 'Tools'. A light blue banner below the navigation bar reads 'Schön, dass du da bist. Deine Anmeldung war erfolgreich.' Below this, a section titled 'Neu hier? Starte mit einer kostenfreien Fortbildung:' is followed by a grid of four course cards. The first card is 'Digitale Werkzeuge für den Unterricht' by Jonas Witschel, with a 5-star rating and 19279 reviews. The second is 'Bettermarks: Interaktives Mathebuch' by Hannah Lesch, with a 5-star rating and 654 reviews. The third is 'Schule für geflüchtete Kinder gestalten' by Stefan Lesch, with a 5-star rating and 11814 reviews. The fourth is 'fit mit fobizz - 45 Minuten Pilates und Bewegung' by Fobizz, with a 5-star rating and 11814 reviews. Below this, a section titled 'Neue Online-Fortbildungen:' is followed by another grid of four course cards. The first is 'Digitale Werkzeuge für den Unterricht' by Jonas Witschel. The second is 'Learning Snacks: Interaktiv Lernen im Chat' by Hannah Lesch, with a 5-star rating and 1130 reviews. The third is 'Bettermarks: Interaktives Mathebuch' by Hannah Lesch, with a 5-star rating and 654 reviews. The fourth is 'Schule für geflüchtete Kinder aus der Ukraine gestalten' by Stefan Lesch, with a 5-star rating and 11814 reviews. Each card includes a thumbnail image, the course title, the instructor's name, a star rating with the number of reviews, the duration, and a 'frei' (free) badge.

Sollten Sie über keine Schulportalkennung, LernSax- oder Schullogin-Mailadresse verfügen, dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an [ute.handrack@lasub.smk.sachsen.de](mailto:ute.handrack@lasub.smk.sachsen.de) mit Vor-, Nachnamen sowie Schule, Schulart und

LaSuB-Standort. Sie erhalten dann einen gesonderten Zugang.

Bei technischen Fragen oder Fragen zu fobizz, wenden Sie sich bitte an [support@fobizz.com](mailto:support@fobizz.com).

Als werbendes Mitglied wählen Sie eine der Prämien und erhalten diese nach erfolgreicher Gewinnung eines neuen LVBS-Mitgliedes (immer solange der Vorrat reicht). Dazu den umseitigen Mitgliedsantrag ausfüllen und an die LVBS-Geschäftsstelle senden.

**Name des Werbers:**

Prämie 1: LVBS-Trinkflasche

Prämie 2: LVBS-Tasche

Prämie 3: Powerbank + Stift + Buch




# HIERMIT ERKLÄRE ICH MEINEN BEITRITT ZUM LEHRERVERBAND BERUFLICHE SCHULEN SACHSEN E.V. - LVBS SACHSEN -

Name, Vorname

Geburtsort

Geburtstag

Straße, PLZ, Ort

Tel.

E-Mail

Schule

Schulanschrift

Qualifikation/Abschluss

Tätigkeit/Funktion

Im Berufsschuldienst seit

Beitritt ab Monat/Jahr

## Datenschutzerklärung

Wir erheben und verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zur Mitgliederverwaltung unter den Bestimmungen des Datenschutzrechts der Bundesrepublik Deutschland. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, sofern dies nicht zur Vertragsdurchführung notwendig ist.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich wünsche die Zuordnung zur Fachgruppe (bitte ankreuzen)

Gewerbliche, haus- und  
landwirtschaftliche Berufe

Kaufmännische  
Berufe

Gesundheitsfach-,  
pflegerische und  
soziale Berufe.

Ich erkenne die Satzung an.

Ort, Datum

Unterschrift

Ich ermächtige den LVBS Sachsen e. V. (Gläubigeridentifikation DE 64 ZZZ 00000 604194) widerruflich die satzungsgemäßen Beiträge zu Lasten meines Kontos

IBAN

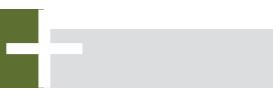
SWIFT-BIC

Bank

mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verband gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ort, Datum

Unterschrift



**LVBS**  
Sachsen e.V.



Vor der Zentrale der Fa. Scheidtmann

# TAGUNG DES BUNDESRINGS DER AGRAR-LEHRER 2022 IN RECKLINGHAUSEN AM HERWIG- BLANKERTZ-BERUFSKOLLEG

*von Andreas Güntzel*

In diesem Jahr fand die Tagung des Bundesrings der Agrar-Lehrer am Berufskolleg Herwig-Blankertz in Recklinghausen statt. Herr Lindner ist am Berufskolleg tätig und bildet dort gärtnerische Berufe aus und organisierte die Tagung. Im ersten Teil der Tagung stellte Herr Lambers, Bildungsreferent des Deutschen Bauernverbandes, die Neuordnung des Berufes Landwirt vor. Derzeit sind die Überlegungen soweit gediehen, dass in den nächsten Mona-

ten das Vorverfahren beendet werden und die Beantragung beim Landwirtschaftsministerium (BMEL) erfolgen kann. In diesem Verfahren werden dann die Sozialpartner, KMK, Fachresorts, BiBB und beratende Gäste den Beruf neu ordnen. Sind die Abstimmungen erfolgreich, wird ein Erlassverfahren mit z. B. rechtförmlicher Prüfung usw. initiiert. Anschließend werden die neuen Berufsordnungen praktisch umgesetzt einschließlich des neuen Rahmenplans der KMK, der für die berufsschulische Ausbildung maßgebend ist.

Ein weiterer Gast, Frau Grau, Bildungsreferentin des Zentralverbands Gartenbau gab Aufschluss über den Stand der Neuordnung des Berufs Gärtner. Auch in diesem Beruf sind die Abstimmungen so weit gediehen, dass demnächst die Eröffnung des Hauptverfahrens beginnen wird. Inhaltlich steht vor allem die Pflanze im Mittelpunkt der Ausbildung. Es werden alle bisherigen 7 Fachrichtungen (GaLa, Zierpflanze, Stauden, Obstbau, Friedhof, Gemüse, Baumschule) beibehalten, eine weitere mit dem Schwerpunkt Handel wird hinzukommen. In der Ausbildung ist vorgesehen ca. 1/3 fachspezifisch und 2/3 allgemeinspezifisch für alle gartenbaulichen Fachrichtungen zu lehren. Es wird ein Qualifikationskatalog über 24 Monate (allgemein) und einer über 12 Monate zur fachspezifischen Ausbildung erarbeitet. Mit der neuen Fachrichtung Handel wird beabsichtigt den Belangen der Gartencenter besser zu entsprechen. Dort werden dann auch Komponenten der Einzelhandelskaufleute und die Spezifika der Gartenmärkte berücksichtigt.

Unser nächster Tagesordnungspunkt führte uns zur Firma Scheidtmann, Garten- und Landschaftsbau in Marl. Mit ca. 120 Mitarbeiter gehört die Firma zu den großen GaLa-

Bauunternehmen der Region. In 4 Bereiche Galabau, Service, Gartendesign und Wohnumfeld gegliedert, deckt das Unternehmen die meisten Arbeiten rund um den Garten ab. Seit mehr als 100 Jahren am Markt konnte sich das Unternehmen auch in schwierigen Zeiten behaupten. Ein interessanter Leitspruch: „Wer nicht mit der Zeit geht - geht mit der Zeit.“ prägt die Firmengestaltung.

Die Geschäftsführer haben erkannt, dass die Mitarbeiter das wichtigste Kapital des Unternehmens sind und richten ein besonderes Augenmerk auf Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge aber auch gemeinsame Events zur Prägung der Gemeinschaft. Neue Technologien wie der Elektroantrieb von Werkzeugen, Maschinen und Geräten werden soweit möglich eingeführt z. B. durch den Bau von Ladestationen für die Firmen-PKW. Bis hin zu Überlegungen Dachflächen mit Solarpaneelen auszustatten, um den benötigten Strom selbst zu erzeugen.

Am Nachmittag führte uns Herr Lindner zu einem Teilstück der Emscher, die als einer der wichtigsten Vorfluter und Entwässerungskanäle dient. Die Emscher diente der Entwässerung auf einem Siedlungsgebiet mit ca.



v.l.n.r.: Herr Lindner und Frau Zeidler erläutern die Pläne zur Renaturierung der Emscher

2,2 Mio. Bewohnern. In der Emscher wurde das Abwasser offen gesammelt und in Dinslaken in einer zentralen Kläranlage gereinigt bevor es in den Rhein abgeschlagen wird. Erst seit Ende 2021 ist die Emscher vom Abwasser abgekoppelt. Derzeit soll die Emscher wieder in eine mäandrierende Flusslandschaft gewandelt werden, erste Erfolge sind mit dem Park Emscherland an der Stadtgrenze Recklinghausen zu verzeichnen.

Im urbanen, bergbaulich geprägten Ruhrgebiet führte uns die nächste Station zu einer renaturierten Halde des Steinkohlebergbaus. Mittelpunkt und Wahrzeichen des Landschaftsparks ist die 170 ha große und 151 m ü. NN hohe Halde Hoheward, geschüttet aus 180 Millionen Tonnen Bergematerial. Umgestaltet zu einer Freizeit- und Kulturlandschaft ist sie ein „herausragender“ Ort in der Metropole Ruhr.

Am Samstag hatten wir uns mit den Themen Lehrgewinnung in den „Grünen Berufen“, der Mitwirkung am Rahmenplan der KMK während der Neuordnung beider Berufe sowie der Gestaltung unserer Homepage beschäftigt. In der Lehrgewinnung würden wir gern gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Fachschulen eine Initiative starten, die Möglichkeiten, in der Berufsausbildung tätig zu werden darstellt.

Abschließend hoffen wir unsere Expertise in die Neugestaltung der Berufe Landwirt und Gärtner einbringen zu können. Im nächsten Jahr wird unsere Tagung in Cottbus stattfinden.



Blick auf die Fahrten von der Aussichtsplattform Halde Hoheward



# BVLB BUNDESVORSTAND NEU GEWÄHLT - BERUFSBILDUNGS-KONGRESS MIT STARKER BESETZUNG



von Oliver Bergner

Am 5. Mai 2022 reiste eine kleine Gruppe von Mitgliedern des LVBS zur Delegiertenversammlung des BVLB - unserer Dachorganisation - nach Berlin. In einem demokratischen Wahlprozess wurden die Positionen dabei mit sehr hohen Zustimmungsraten folgendermaßen besetzt:

## **2 Bundesvorsitzende:**

*Herr Pankraz Männlein, Dr. Sven Mohr*

## **Stellvertretende Bundesvorsitzende:**

*Herr Andreas Stephan Hilgenberg,  
Frau Yamina Ifli, Herr Pascal Koch,  
Herr Stefan Nowatschin*

## **Bundesschriftführerin:**

*Frau Christina Müller*

Am folgenden Tag eröffnete der Berufsbildungskongress 2022 des BVLB unter Schirmherrschaft unserer Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger mit einem bemerkenswerten Impulsvortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (Otto-Friedrich-Universität Bamberg) zur Zukunft der beruflichen Bildung. In der sich anschließenden Diskussionsrunde stritten Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz, Dr. Jens Brandenburg MdB (Parlamentarischer Staatssekretär BMBF), Jürgen Böhm (Bundesvorsitzender Verband Deutscher Realschullehrer), Thomas Leubner (Leiter Siemens Professional Education, Vorsitzender Bildungsausschuss Gesamtmetall) und Prof. Dr. Julia Knopf (Universität des Saarlandes) um Herausforderungen der beruflichen Bildung in der näheren und fernerer Zukunft.

Am Nachmittag fanden Fachforen zu folgenden Themen statt:

- Schul- und Bildungspolitik
- Gesundheit und Pflege
- Lehrkräftebildung
- Internationale Berufsbildung und Nachhaltigkeit
- Dienst- und Beamtenrecht/ Tarifrecht
- Digitalisierung

Unser besonderer Dank gebührt den LVBS Mitgliedern Sabine Mesech und Kathleen Dilg, die das Forum Gesundheit und Pflege maßgeblich gestalteten. Sie präsentierten sich damit erneut als DIE kompetenten Ansprechpartnerinnen in diesem Berufsfeld auf Bundesebene!



# FÜR EINE STARKE BERUFLICHE BILDUNG

## BVLB-DELEGIERTENVERSAMMLUNG STELLT MIT „BERLINER ERKLÄRUNG“ ZWÖLF-PUNKTE-PLAN ZUR ZUKUNFTSSICHERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG AUF

Die Delegiertenversammlung des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung (BVLB) hat sich in Berlin für eine Stärkung der beruflichen Bildung auf allen Feldern ausgesprochen. Die berufliche Bildung ist ein elementarer gesellschaftlicher Stützpfeiler. Sie muss bestens für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sein, um resilient zu werden und die dringend benötigten Fachkräfte von Morgen bedarfsgerecht ausbilden zu können.

Gleichzeitig wurde turnusmäßig nach vier turbulenten wie erfolgreichen Jahren ein neuer Vorstand gewählt und die bisherigen Vorsitzenden mit Dankesreden verabschiedet. Joachim Maiß und Eugen Straubinger, die den Verband als Doppelspitze nach erfolgreicher Fusion geführt haben, verabschiedeten sich aus dem aktiven Dienst für die Berufsbildner. Pankraz Männlein und Dr. Sven Mohr, bisher stellvertretend tätig, bilden die neue Doppelspitze des BVLB, der die Interessen von 124 000 Lehrkräften und von rund 2,4 Millionen Schülerinnen und Schülern an beruflichen Schulen vertritt.

Die 270 Delegierten haben in Berlin über die Herausforderungen und Perspektiven der

beruflichen Bildung beraten und richtungsweisende Pflöcke eingeschlagen. Das Ergebnis ist als „Berliner Erklärung“ festgeschrieben.

Basis dafür sind die gemeinsamen bundesweiten wie auch die spezifischen Herausforderungen auf Länderebene, denen sich die Akteure in der beruflichen Bildung stellen müssen. Der Themenkanon reicht vom eklatanten Lehrermangel über die massiven Ausstattungsunterschiede an den Schulen bis hin zum Schulbau- und Digitalisierungstau, der speziell während der Coronakrise offenbar wurde. Corona ist noch längst nicht überwunden, da sehen sich die Lehrkräfte in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine mit der nächsten Herausforderung konfrontiert. Eine Herkulesaufgabe, die auf ein Schulsystem trifft, das am Limit ist. Die Lehrkräfte sind lange überlastet, der Krankenstand an den Schulen liegt teils bei 50 Prozent. Darum ist es zwingend notwendig, die Schulen, die Schulverwaltungen und die Lehrkräfte resilient aufzustellen und darüber eine gewisse Verlässlichkeit in sehr unruhigen Zeiten zum Wohle der jungen Menschen herbeizuführen.

Daneben brennen den Berufsbildnern Entwicklungen unter den Nägeln, wie die

zunehmend lähmende Bürokratisierung von Schulorganisation und Bildungsverwaltung, die sich rapide wandelnden Anforderungen an die Lehrkräfte infolge der digitalen Transformation und die Veränderung des sozio-ökonomischen Umfeldes hin zu Internationalisierung und Globalisierung und die damit verbundene Migration. In dieser Situation könnte mehr Eigenverantwortung der beruflichen Schulen und eine an den spezifischen Erfordernissen der beruflichen Bildung orientierte Bildungsverwaltung mehr als hilfreich sein.

Um für die an den beruflichen Schulen zu qualifizierenden jungen Menschen wie auch für die ausbildende Wirtschaft attraktiv zu bleiben, muss die berufliche Bildung zukunftsfähig aufgestellt werden.

### **Berliner Erklärung**

Die berufsbildenden Schulen in Deutschland benötigen...

1. Dauerhafte, solide Finanzierung für Sanierung, Modernisierung sowie Ausbau beruflicher Schulen und Erhalt und Ausbau beruflicher Schulzentren in der Fläche
2. Imagekampagne für das Lehramt an beruflichen Schulen
3. Stellen für Lehrkräfte zur Sicherung einer angemessenen Unterrichtsversorgung
4. Entwicklung zeitgemäßer und flexibler Arbeitszeitmodelle
5. Weiterentwicklung der beruflichen Fachdidaktiken unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Möglichkeiten durch Vertreter:innen der Unterrichtspraxis, betriebliche Ausbilder:innen und Wissenschaft
6. Einrichtung von E-Didaktik-Lehrstühlen an den berufs- und wirtschaftspädagogischen Instituten der Universitäten

7. Zeitgemäße Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften
8. Neue Konzepte für die Berufsorientierung
9. Unterstützungssysteme für digitale Innovationen
10. Erweiterung der Eigenverantwortung beruflicher Schulen
11. Konkurrenzfähige Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen sowie Beamtenstatus für alle Lehrkräfte
12. Anpassung der Prüfungsformate an die durch die Digitalisierung veränderten Lehr-Lern-Konzepte

... um auch in Zukunft die Schülerinnen und Schüler bestmöglich qualifizieren zu können!

**Fakt ist: Deutschlands wichtigste Ressource sind seine Köpfe. Deshalb muss jetzt massiv in die Bildung investiert werden, damit der Wirtschaftsstandort zukunftsfähig bleibt, um die Demokratie aus der Mitte der Gesellschaft heraus zu stärken.**

**Gemeinsam für eine gute zukunftsfähige berufliche Bildung.**

**Gemeinsam für die Zukunft unserer jungen Menschen.**

**Gemeinsam für den Wirtschaftsstandort Deutschland.**

*Quelle: [www.bvlb.de](http://www.bvlb.de)*

# STECKBRIEF & INTERVIEW STEFAN NOWATSCHIN



Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit soll darin liegen, mich für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer bildungspolitisch bedeutsamen beruflichen Schulen und deren Transformation – diese sollte bis 2025 (2030) erfolgt sein - hin zu regionalen digitalunterstützten und nachhaltigkeitsorientierten Exzellenzzentren Beruflicher Bildung einzusetzen, in den Haupttätigkeitsfeldern und Gremien der internationalen beruflichen Bildung, Bildung Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BBNE) die Interessen der Berufsschullehrkräfte vertreten; die Zusammenarbeit mit der didacta koordinieren und ein nachhaltigkeitsorientiertes BvLB Verbandsleben befördern.

**Name** Nowatschin  
**Vorname** Stefan  
**Geburtsdatum** 31.07.1965  
**Wohnort** Bad Bevensen, Niedersachsen

## **Funktion / (Hoch-) Schule**

*Oberstudiendirektor  
Schulleiter der Berufsbildenden Schulen I Uelzen*

## **bisherige Tätigkeiten im „alten“ Verband (VLW/BLBS) und BvLB**

*Von 2013 bis 2018 Stellvertretender BLBS-Bundesvorsitzender  
Von 2018 bis 2022 Stellvertretender BvLB-Bundesvorsitzender*

## **geplante Tätigkeiten im BvLB, sofern schon bekannt**

*Ich werde weiterhin in den Haupttätigkeitsfeldern und Gremien der internationalen beruflichen Bildung, Bildung Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BBNE) die Interessen der Berufsschullehrkräfte vertreten; Koordinierung der Zusammenarbeit mit der didacta; ein nachhaltigkeitsorientiertes BvLB Verbandsleben befördern.*

## **Was hat Sie motiviert, für den Vorstand des BvLB zu kandidieren?**

*„Berufliche Schulen sichern Zukunft!“, so lautete 2013 das Motto des damaligen Berufsschultages. Ich empfinde es immer noch als ein treffendes und zeitloses Motto, da es mich seit über 40 Jahren persönlich berührt und geprägt hat.*

*Die beruflichen Schulen waren auch für mich die Zukunftschance und mein Schlüssel zur persönlichen Weiterentwicklung.*

*Ich bin ein lebendiges Beispiel dafür, wie man sich nach der Realschule über den „zweiten“ Bildungsweg – Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) Farbtechnik und Berufsschule (Maler und*

Lackierer), Fachoberschule Gestaltung Klasse 12 - weiterqualifizieren kann.

Dies war die Basis für eine weitere berufliche Qualifizierung zum Dipl. Designer FH und sogar zur akademischen Laufbahn - LbS Studium Farbtechnik und Raumgestaltung /Politik mit 1. Staatsexamen und 2. Staatsexamen. Seit dem 01.02.2001 bin ich als Berufsschullehrkraft und seit Oktober 2010 als Schulleiter an den seit 2016 mehrfach national für Nachhaltigkeit ausgezeichneten Berufsbildenden Schulen / Uelzen tätig.

Der Erhalt und die Weiterentwicklung unserer bildungspolitisch bedeutsamen beruflichen Schulen und deren Transformation – diese sollte bis 2025 (2030) erfolgt sein - hin zu regionalen digitalunterstützten und nachhaltigkeitsorientierten Exzellenzzentren Beruflicher Bildung ist für mich daher ein besonderes Anliegen.

### **Welche Ziele setzen Sie sich für Ihren Tätigkeitsbereich im neuen Verband?**

Ich werde mich, gemeinsam mit allen Vorstandsmitgliedern, für die Erreichung der Verbandsziele und die Interessen der Mitglieder des BvLB einsetzen.

Wir werden die besonderen Leistungen der deutschen, aber auch international tätigen

Berufsschullehrkräfte, noch mehr in den gesellschaftlichen und politischen Fokus bringen, damit diese mehr Anerkennung und Wertschätzung (mehr Investitionen in die personelle und sächliche Ausstattung unserer beruflichen Schulen) erfahren.

Es ist mir eine große Ehre, das als stellvertretender BvLB-Bundesvorsitzender, gemeinsam mit dem Vorstand und weiteren Aktivistinnen und Aktivisten, zu tun.

### **Welche Schwerpunkte setzen Sie sich im ersten Jahr in Ihrem Tätigkeitsbereich?**

Die bereits aufgebauten Kontakte zu den nationalen und internationalen Berufsbildungspartnern, insbesondere das „DunE-BB-EU Berufsbildungsnetzwerk“, zu pflegen und auch im Kontext von BNE/BBNE im Exzellenz-Netzwerk Berufliche Bildung Nachhaltige Entwicklung (BBNE) <https://www.ex-n-bbne.de/> weiterzuentwickeln.

Beim Europäischen Zentrum für Arbeitnehmerfragen (EZA) wird ein Beobachterstatus beantragt, um auf europäischer Ebene am sozialen Dialog der EU-Gewerkschaften, u.a. die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa/Afrika, aktiv teilnehmen zu können.



BSZ e.o. Plauen - Stammhaus

# DAS BERUFLICHE SCHULZENTRUM IM SÄCHSISCHEN VOGTLAND

*von Klaus-Peter Palme - Schulleiter*

2022 feiert nicht nur die Stadt Plauen ihr 900. Stadtjubiläum, sondern auch das Berufliche Schulzentrum e.o.plauen sein 190-jähriges Bestehen. Nach langer wechselvoller Geschichte erfolgte 1999 der Umzug in das heutige moderne Schulgebäude, welches am Flussufer der Weißen Elster gelegen ist. Im Laufe der Jahre kamen neue Schulteile und neue Ausbildungsfelder hinzu. Heute vereint das BSZ e.o.plauen drei Schulteile miteinander: Plauen, Oelsnitz/V. und Klingenthal.

Das BSZ e.o.plauen gliedert sich heute in 5 Fachbereiche, welche folgende Schularten abdecken:

- Berufliches Gymnasium
- Fachoberschule
- Berufsschule
- Fachschule
- Berufsfachschule

Außerdem bieten wir die Möglichkeit, sich im Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), in dem Berufsvorbereitenden Jahr (BVJ) und der Vorbereitungsklasse (VKA) auf eine Berufsausbildung vorzubereiten.

Das Berufliche Gymnasium mit der Fachrichtung Technik führt in drei Jahren zum vollwertigen Abitur. Danach ist man nicht nur für ein Studium der Technikwissenschaften gerüstet,

sondern auch für alle anderen Studienrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Die Fachoberschule (FOS) bietet unser BSZ in zwei Richtungen an: Gestaltung und Technik. Beide Ausbildungen führen in zwei Jahren zur Fachhochschulreife, mit der man sich an über 350 Fachhochschulen bewerben kann.

In der Berufsschule bieten wir viele verschiedene Ausbildungsberufe in folgenden Branchen an:

- im Bereich Holztechnik: Tischler, Parkettleger, Bodenleger
- im Bereich Elektrotechnik: Elektroniker
- im Bereich Textil: Maß- und Änderungsschneider, Produktgestalter, Textilveredler, Maschinen- und Anlagenführer, Textilgestalter im Handwerk, Textil- und Modeschneider
- im Bereich Metalltechnik: Kfz-Mechatroniker, Metalltechniker, Industriemechaniker
- im Bereich Musikinstrumentenbau: Geigen-, Zupfinstrumenten-, Handzuginstrumenten-, Holzblasinstrumentenbauer

Unsere Fachschule bietet weiterqualifizierende Ausbildung nach einem ersten Berufsabschluss u. a. in den Bereichen Textiltechnik, Bekleidungstechnik und in der Berufsfachschule Musikinstrumentenbau an.



Schulteil Klingenthal

Als staatliche Schule werden alle Bildungsangebote natürlich schulgeldfrei angeboten. Der Schulträger ist der Vogtlandkreis, welcher zukunftsweisende Investitionen unterstützt, genauso wie der Förderverein des BSZ e.o.plauen. So wurde zuletzt ein Großteil der Unterrichtsräume mit interaktiven Tafeln für den digitalen Unterricht ausgestattet, eine neue, moderne Holzwerkstatt errichtet und unser Maschinenpark wird permanent erneuert. Auch der Musikinstrumentenbau im Schulteil Klingenthal ist ein kleines „Schmuckstück“, welches in seinen Bann zieht. Hier vereint sich der Duft verschiedener Hölzer mit Musikalität und Handwerkskunst. Dadurch entstanden auch Kooperationen mit schulischen Institutionen im Ausland. Weiterhin entwickelt sich das BSZ e.o.plauen immer mehr zur ökologischen Schule. Ein Schülerprojekt widmet sich derzeit der effektiveren Mülltrennung, eine Photovoltaikanlage wurde auf dem Dach der Schule angebracht und eine Blühwiese für Bienen angelegt.



Schulteil Oelsnitz

Unsere modern ausgestattete Schule mit engagierten Lehrkräften bietet somit gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen für Schüler aus der Region, Sachsen und dem weiteren Umland.



# ERASMUS+ - WAS GEHT UNS DAS ALS BSZ IN SACHSEN AN?

*von Uwe Richter, Schulleiter des BSZ Bautzen*

Um einen Überblick über Fördermöglichkeiten internationaler Mobilitäten im berufsbildenden Bereich zu erlangen, machten sich 10 SchulleiterInnen aus Sachsen, unter Leitung des Referenten Herrn Tomasz Jaskow, auf den Weg in die Steiermark in Österreich. Durch seine Netzwerke gelang es ihm ein kompaktes, aber sehr vielseitiges Programm zusammenzustellen. Nach einem eröffnenden Statement des Servicereferates für Internationalisierung und dem Überblick über die Bildungsstrukturen durch die Bildungsdirektion wurden wir auf den Weg von Erasmus+ neugierig gemacht.

Als SchulleiterInnen mussten wir erkennen,

dass wir in Sachsen von den vielen und großzügigen Fördermöglichkeiten viel zu wenig Gebrauch machen, im Vergleich zu anderen europäischen Ländern. Im Verlauf der Woche lernten wir viele junge Auszubildende und Schüler kennen, die uns durch ihre Reife, ihre Lernkompetenz und ihre Flexibilität zu Ausbildung beeindruckten. Meist stand hier ein Auslandspraktikum als Ziel oder es war das Ergebnis dieser gemachten Erfahrungen. Wir erhielten den Eindruck, dass sich administrativ mehr um die Schülerkompetenz eingebracht werden konnte und verwaltungsordnende Dinge nicht überbordert wurden. Ein Wunsch der jedem Pädagogen eine Herzenssache ist. Parallel hierzu nutzten es die berufsbildenden Einrichtungen konsequent um ihr Profil schärfen und einen Konkurrenzkampf

zwischen Schulen zu bestehen. Ebenfalls ein Fazit, welches wir als SchulleiterInnen öffentlicher BSZ zogen, um auch hierbei in Sachsen gegenüber Drittanbietern nicht an Boden zu verlieren.

Natürlich bekamen wir auch einen Eindruck von den BSZ in der Steiermark. Zwei wesentliche Unterscheidungen stehen zu unserem bekannten dualen Ausbildungssystem. So verlassen alle Schüler nach der 9. Klasse die Allgemeinbildende höhere Schule (AHS) bzw. die Mittelschule (MS) um in der beruflichen Bildung die weiteren Wege zu gehen. Für einen großen Teil geht die Ausbildung in den „Höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten“ den Handelsakademien, den Schulen für Elementarpädagogik oder der gestalterischen, touristischen oder grünen Berufe weiter. Immer dann mit der Option des Abschlusses der Matura (Abitur).

Beeindruckt zeigten wir uns auch von vorgestellten Ausbildungsstätten zur Inklusion und Integration in den Arbeitsmarkt (Fa.: Atempo) und den Vorstellungen des Fachverbandes „pro Holz“ zur Berufsorientierung. Ein besonderer Höhepunkt zeigte sich bei der Besichtigung der Lehrwerkstätten des größten Autzulieferers der Steiermark, der Firma Magna.



300 Auszubildende wurden mit modernsten Möglichkeiten auf ihren Weg zu 15 verschiedenen Lehrberufen gebracht. Permanent Nachwuchs auszubilden ist in diesem Konzern mit weltweit circa 170.000 Mitarbeitern, wobei nur allein am Standort Graz 16.000 Beschäftigte gezählt werden, oberstes Gebot. Modernstes Wissen wird durch einen Ingenieurbereich von fast 3.000 Beschäftigten genutzt, um circa 30 verschiedene Autotypen (Audi TT, Mercedes G und EQC, BMW X3 oder Typen von Jaguar, Peugeot, Saab, ...), teils parallel, herzustellen. Nach einem Wechsel unserer Unterkunft von Graz nach Judenberg hatten wir die Gelegenheit die Ausbildung an einer Handelsakademie und einem allgemeinen Gymnasium kennenzulernen.

Anschließend betrachtet, werden wir mit unseren Möglichkeiten über schulinterne Veranstaltungen, aber auch des Schulleiterverbandes des VLBS e.V. den europäischen Gedanken weiterentwickeln, aufklären und Möglichkeiten schaffen, die offenliegenden Rahmenbedingungen mit Leben zu erfüllen. Dies geschieht für junge Leute aus Sachsen, die sich ihrer guten Ausbildung bewusst sind und den Einblick in fremde Länder und deren Ausbildungschancen wahrnehmen möchten. Gewinnen können dabei nur alle Beteiligten!

#### **Kontaktadresse:**

Erasmus+ - Tomasz Jaskow  
LaSuB Zwickau  
Ref. 32  
Makarenkostraße 2  
08066 Zwickau



## FRÜHLINGSFEST 2022 - WAS LANGE WÄHRT WIRD GUT



von Petra Dittmer

Die Planung für das Frühlingsfest des Regionalverbandes Dresden des LVBS begann im Oktober 2019 und der Ausflug sollte im April 2020 stattfinden...

Jetzt haben wir 2022 - aber in diesem Jahr hat alles gepasst. Corona wurde ignoriert, das Wetter war angenehm, das Landschloss zeigte sich blühfreudig, die Führung war hoch interessant und nebenan im Gasthaus hatte man hervorragend für uns alle gekocht.

Aber der Reihe nach:

Wir trafen uns alle überpünktlich und wurden von Frau Scheerer begrüßt. Sie ist Landschaftsarchitektin und führt mit Leidenschaft und einer herrlichen Stimme über die Anlage. Ihr Fachwissen hinsichtlich Geschichte, Bau-technik und Botanik kam uns riesig vor und

die Zeit, dies zu präsentieren, dafür viel zu kurz.

Das Schloss, welches in seinem ersten Leben eine Burg war, soll bereits im 11. Jahrhundert erbaut worden sein und so wandelten wir auf den Spuren des Otto von Carlowitz durch die kleine Kirche direkt am Schloss, die Küche samt Forellenbecken und den alten Gesindespeiseraum. Erfuhren vom Verfall des Schlosses bis Ende der 1980er Jahre und von beherzten Menschen, die den Traum einer großen Zierpflanzengärtnerei in die Tat umsetzten und es bis heute weiter tun.

Bei den Zierpflanzen handelt es sich in erster Linie um uralte Sorten aus Ostasien. Dorthier stammen die Kamelien, Azaleen, Rhododendren und Hortensien, die in Zuschendorf eine genetische Schutzsammlung darstellen. Auf Grund des recht kühlen Frühjahrs kamen wir in den Genuss sowohl die aktuelle Azaleenschau in den Schlossräumen zu bewundern

als auch noch viele blühende Kamelien im Schloss und in den Gewächshäusern zu sehen. Die Parkanlage und die Gewächshäuser wirkten liebevoll gepflegt, Efeu und Bonsai-bäumchen machten den Blühpflanzen Konkurrenz. Es war alles traumhaft arrangiert und man hätte einfach noch bleiben und staunen können.

Unser Besuch endete aber leider schon nach zwei Stunden und wurde im Anschluss mit einem guten Essen, dem einen oder anderen Getränk und angenehmen Gesprächen im Gasthaus Lindental gekrönt.

An alle Beteiligten der Veranstaltung einen herzlichen Dank.

Jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr. Dann richtet der Regionalverband Chemnitz das hoffentlich wieder alljährliche Frühlingfest aus.



# HISTORIE DER FRÜHLINGSFESTE DES LVBS

von Dirk Baumbach

Mitunter verfallende ich in die Versuchung und überlege alle bisherigen Frühlingsfeste in der richtigen Reihenfolge sortiert einzuordnen – meist erfolglos. Daher will ich mir gern mal von Ihnen helfen lassen. Ich zähle auf Sie, schreiben Sie mir einfach eine E-Mail über das Kontaktformular der Homepage. Vielleicht haben Sie auch noch eine kleine Anekdote mit dabei, wie z. B. als 2017 das Rad des Pferdefuhrwerkes plötzlich abfiel.

Und falls es noch Bildmaterial gibt, so hängen Sie es doch mit an. Hier nun die Chronik aller Frühlingsfeste in einem Artikel zusammengefasst: zum Nachlesen, zum Staunen und zum Erinnern.

- 2022 Landschloss Zuschendorf
- 2020 – Absage durch
- 2021 Corona-Pandemie
- 2019 Grimma – die Perle des Muldentals
- 2018 Chemnitz – von uralt bis hochmodern
- 2017 Krabat Milchwelt: Kuh – Käse – Kilowatt
- 2016 Leipzig - Great Barrier Reef
- 2015 Waldenburg an der Zwickauer Mulde
- 2014 Bautzen: Altstadt, Geschichte der öffentlichen städtischen Wasserversorgung und Besuch der Gedenkstätte Bautzen
- 2013 „Mein Leipzig lob' ich mir! Es ist ein klein Paris und bildet seine Leute.“ Goethe, Faust I, Auerbachs Keller in Leipzig
- 2012 Schloss und Park Lichtenwalde

- 2011 Kunst und Politik - Landeshauptstadt Dresden
- 2010 Leipziger Neuseenland  
Besuch zweier Stromerzeugungsanlagen, die gegensätzlicher nicht sein könnten! Kraftwerk Lippendorf
- 2009 Unterwegs im schönen Muldentale – per Pedes und mit dem Schlauchboot
- 2008 Besuch des Flugplatzes Dresden
- 2007 ZOO Leipzig
- 2006 Burgenfahrt mit der Erzgebirgsbahn: Chemnitz – Erdmannsdorf/ Augustusburg – Wolkenstein  
Zwischenstopp: Augustusburg (Burgbesichtigung mit verschiedenen Führungen) Wolkenstein
- 2005 VW-Manufaktur Dresden /sealife
- 2004 MDR-Leipzig
- 2003 Oelsnitz Bergbaumuseum
- 2002 Görlitz- Landskron Brauerei
- 2001 Leipzig, Straßenbahn-Stadtrundfahrt
- 2000 Kriebsteintalperre
- 1999 In diesem Jahr fand ausnahmsweise kein Frühlingsfest statt.
- 1998 Fahrt mit der Weißen Flotte auf der Elbe

# AUSSCHUSS SENIOREN DES LVBS - EINLADUNG ZUR 39. SENIORENVERANSTALTUNG

## 9. SÄCHSISCHE LANDESGARTENSCHAU IN TORGAU



*von Andreas Füll – Ausschuss Senioren*

Nach zweijähriger Zwangspause freut sich der LVBS, seine Senioren wieder zu einem organisierten Ausflug einzuladen. Erleben Sie unter dem Motto „Natur. Mensch. Geschichte.“ die 9. Sächsische Landesgartenschau in Torgau. Zwischen dem historischen, noch zu Festungszeiten im 19. Jahrhundert angelegten Stadtpark „Glacis“ und dem Landschaftsraum Elbe befindet sich das rund 24 Hektar große Gelände mit den vier Bereichen Glacis, Junger Garten, Eichwiese und Konzertplatz.

Alle, die sich für Natur und Kultur rund um Blumen und Grünpflanzen interessieren, sind zum Ausflug der LVBS-Seniorengruppe am

9. September 2022 herzlich eingeladen. Entlang des über zwei Kilometer langen Hauptweges können Sie auf dem abwechslungsreichen Gelände der Gartenschau inmitten einer wahren grünen Oase Kraft tanken und sich von der Schönheit der Natur leiten und inspirieren lassen.

Eingeladen sind alle Mitglieder des LVBS im (Un-)Ruhestand. Natürlich sind auch die (Ehe-)Partner der Mitglieder herzlich willkommen.

### **Anreise mit der Bahn**

Treff: 8:30 Uhr

Abfahrt: 8:58 Uhr

Treffpunkt: Dresden Hauptbahnhof in der Bahnsteighalle vor der Anzeigetafel

### **Anreise individuell:**

Treffpunkt ca. 11:30 Uhr am Haupteingang zur Landesgartenschau in Bahnhofsnähe in Torgau

### **Programm:**

Fahrt mit der Bahn nach Torgau, Besuch der Landesgartenschau inkl. 90-minütiger Führung durch das Gelände, Imbiss, Rückfahrt nach Dresden ab 14:50 Uhr stündlich möglich, Ankunft in Dresden nach ca. 2-stündiger Fahrt

Der LVBS übernimmt für die Teilnehmer die Kosten für die Anreise per Bahn, den Eintritt

sowie die Kosten der Führung.

Bei der Teilnahmemeldung (vorzugsweise über die Homepage des LVBS, aber auch per

E-Mail, schriftlich oder telefonisch in der Landesgeschäftsstelle in Dresden möglich) geben sie bitte bis zum 26.08.22 die teilnehmende Personenzahl sowie Ihren Treffpunkt an.

# DER LVBS LEHRER-KALENDER 2022/23



**FÜR MITGLIEDER  
KOSTENLOS  
ÜBER DIE SCHULPOST**

**NICHTMITGLIEDER BESTELLEN  
ZUM SONDERPREIS ÜBER  
[WWW.LVBS-SACHSEN.DE](http://WWW.LVBS-SACHSEN.DE)  
ODER TEL. 0351/ 47591020**

# SATZUNGSÄNDERUNG LVBS

Am 06. April 2022 fand eine außerordentliche Vertreterversammlung des LVBS statt. Die Vertreterversammlung konnte auf Grund der Corona-Pandemie als reine Online-Versammlung durchgeführt werden.

Durch die LVBS-Bezirksverbände waren die Delegierten benannt und eingeladen worden. Die außerordentliche Vertreterversammlung wurde erforderlich, da das Amtsgericht die am 11.09.2021 getroffene Satzungsänderung am 26.10.2021 kritisiert und bemängelt hatte. Die eingereichte Satzungsänderung entsprach nicht den gesetzlichen Anforderungen.

Insofern musste in einer weiteren Versammlung die Satzungsänderung vollzogen werden.

Der Landesvorstand des LVBS hatte die Satzung überarbeitet und dem Amtsgericht zur rechtlichen Prüfung vorgelegt. Mit Schreiben vom 02.02.2022 teilte das Amtsgericht per E-Mail mit, dass mit den Änderungen die Auflage des BGB nunmehr erfüllt sei.

Die aktuelle Satzung finden Sie nunmehr auf der Homepage des LVBS: Unser Verband - Vereinsrecht.

The screenshot shows the homepage of the LVBS (Landesverband der Berufsschullehrer Sachsen e.V.). The header features the logo and tagline 'stark - kompetent - zuverlässig'. Below the header is a navigation bar with icons for 'Kontakt', 'Seniorengruppe', 'Mitglied werden', and 'Mein LVBS'. The main content area is titled 'Aktuelle Artikel' and lists several news items. A red box highlights the breadcrumb trail: 'Aktuelle Seite: Startseite > Unser Verband > Vereinsrecht'. The 'Vereinsrecht' section is active, showing a list of links: 'Satzung', 'Beitragsordnung', 'Rechtsschutzordnung', and 'Schiedsordnungsordnung'. A red arrow points to the 'Satzung' link. On the right side, there is a 'Mitglied werden' button and a video player with the title 'Mitglied? Ents...'. At the bottom right, there is a section titled 'dbb vorteilswelt aktuell'.

In der Mitgliederversammlung vom 06. April 2022 ist die Satzung in folgenden Paragraphen geändert worden.

- §1 (2)
- §2 (1), (4)
- §3 (1), (2)
- §4
- §7 (1), (2), (3), (4)
- §8
- §9
- §11

- §14 (4), (5), (6)
- §15 (2), (5)
- §16 (2)
- §21 (3)
- §23 (1), (2), (3)

Künftige Satzungsanpassungen werden ein Jahr vor der nächsten Delegiertenversammlung vom LVBS erfasst und nach den rechtlichen Bestimmungen überprüft. Alle Mitglieder sind eingeladen an der Gestaltung und Verbesserung mitzuwirken.

# SBB KONGRESS

## STUDIE ZUR GEWALT GEGEN BESCHÄFTIGTE IM ÖFFENTLICHEN DIENST DES LANDES SACHSEN VORGESTELLT

Am 9. Mai 2022 hat der SBB Beamtenbund und Tarifunion das Ergebnis einer Studie „Gewalt gegen Beschäftigte im Öffentlichen Dienst des Landes Sachsen vorgestellt. Diese wurde bei Frau Prof. Dr. Britta Bannenberg, Professur für Kriminologie der Justus-Liebig-Universität Gießen, in Auftrag gegeben.

Die vorgestellten Ergebnisse der im Jahr 2021 durchgeführten Umfrage führten allen Teilnehmenden des Kongresses deutlich vor Augen, dass es zu diesem Thema viele Gesprächsbedarfe, aber vor allem auch Handlungsbedarfe gibt.

Wird wirklich alles getan, um unsere Kolleginnen und Kollegen vor Angriffen zu schützen? Werden sie vom Dienstherrn/vom Arbeitgeber hinreichend unterstützt?



Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst ist kein Kavaliersdelikt und darf auch kein Tabu-Thema in den Ämtern und Behörden sein!

Denn die Angriffe auf Bedienstete des Staates, der Kommunen und der privatisierten Bereiche des öD richten sich letztlich gegen deren Aufgabe, gegen das Amt und damit gegen uns alle, gegen unsere Demokratie. Unsere Kolleginnen und Kollegen ordentlich zu schützen, sie umfassend zu informieren und im Ernstfall zu begleiten muss daher selbstverständlich sein.

Es wurden Handlungserfordernisse aufgezeigt. Es wurden ernste erste Gespräche mit den anwesenden Vertretern aus Politik und Verwaltung geführt. Es wurde deutlich gemacht, wo „der Schuh drückt“.

Weitere Gespräche zu diesem Thema werden folgen, um Forderungen zu vertreten. Denn Gewalt gegen Beschäftigte geht gar nicht!!

Die Broschüre zur Studie kann bei der Geschäftsstelle des SBB abgefordert werden. Anfragen per E-Mail an [post@sbb.dbb.de](mailto:post@sbb.dbb.de).

Quelle: <https://www.sbb.de/aktuelles/news/studie-zur-gewalt-gegen-beschaeftigte-im-oeffentlichen-dienst-des-landes-sachsen-vorgestellt/>

# ÄNDERUNGSMELDUNG

Bitte per Post an: LVBS Sachsen, Strehleener Straße 11, 01069 Dresden  
oder per Fax: 0351 / 4759 1022

Liebes LVBS-Mitglied,

wenn sich etwas im Leben ändert, muss man an viele Dinge denken. Sind Sie umgezogen, haben Sie Ihren Mitgliederstatus gewechselt oder arbeiten Sie nun an einer anderen Schule und haben vergessen uns zu informieren?

Name, Vorname

Geburtsort

Geburtsstag

Straße, PLZ, Ort

Tel.

E-Mail

## Änderung Wohnanschrift:

Straße

Hausnr.

PLZ

Wohnort

## Änderung Bankverbindung:

IBAN

SWIFT-BIC

Bank

## Änderung Schule:

Schulbezeichnung

Straße

Hausnr.

PLZ

Wohnort

## Änderung Status:

Student

Referendar

Arbeitnehmer

Ruhestand

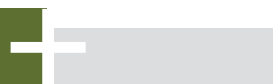
Elternzeit

Beamter

ab

Ort, Datum

Unterschrift



**LVBS**  
Sachsen e.V.

# IMMER GUT INFORMIERT AUF WWW.LVBS-SACHSEN.DE

ERHALTEN SIE NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN  
IMMER AKTUELL.





## RECHTSBERATUNGEN

Die Rechtsberatungen finden in der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat in der Landesgeschäftsstelle des SBB, Theresienstraße 15, 01097 Dresden von 11:30 bis 16:00 Uhr statt.

Die aktuellen Termine werden unter <https://www.sbb.de/service/rechtsschutz/> veröffentlicht.

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich über die Geschäftsstelle des SBB, Tel. 0351 4716824 oder per E-Mail an [post@sbb.dbb.de](mailto:post@sbb.dbb.de). In jedem Fall ist ein Rechtsschutzantrag an den LVBS zu richten.

## RENTENBERATUNG/PENSIONSBERATUNG

Die Rentenberatung erfolgt direkt über die Deutsche Rentenversicherung bzw. für Beamte über das Landesamt für Steuern und Finanzen.

Einen persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie direkt über die auf unserer Homepage verlinkten Seiten.

weitere Informationen:

[www.sbb.de/service/renteversorgungvbl](http://www.sbb.de/service/renteversorgungvbl)

## RENTE

Bei Fragen zur Rente wenden Sie sich gern an die Auskunfts- und Beratungsstellen über die Deutsche Rentenversicherung: [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

## PENSION/ RUHEGEHALT

Der Ansprechpartner ist das Landesamt für Steuern und Finanzen. Hier finden Sie die aktuellen Informationen und die entsprechenden Kontaktdaten:

Homepage vom Landesamt: [www.lsf.sachsen.de](http://www.lsf.sachsen.de)

## VBL - BETRIEBSRENTE

VBL – Die Altersvorsorge für den öffentlichen Dienst

Informationen unter [www.vbl.de](http://www.vbl.de).

Kommen Sie zur persönlichen VBL-Vorsorgeberatung. Termine in Ihrer Nähe unter: [www.vblvorort.de](http://www.vblvorort.de)

Alle Links erreichen Sie bequem über [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de) unter Rente Pension VBL

## TERMINE

Bitte beachten Sie folgenden Termin bei der Zusendung von Beiträgen:

Ausgabe: Herbst 2022

Redaktionsschluss: 17.09.2022

## IMPRESSUM

LVBS Sachsen e. V.

Strehleener Straße 14, 01069 Dresden

Telefon: 0351 47591020

Fax: 0351 47591020

E-Mail: [kontakt@lvbs-sachsen.de](mailto:kontakt@lvbs-sachsen.de)

[www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de)

**Redaktion:** Der Landesvorstand

**Fotos:** freepik, Fotolia, Photodune, LVBS



In Kooperation mit dem Landesamt  
für Schule und Bildung in Sachsen



# KOSTENFREIE ONLINE-FORTBILDUNGEN für Lehrkräfte in Sachsen

Mit fobizz können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo zu digitalen Themen, orts- und zeitunabhängig, ein halbes Jahr lang kostenfrei, weiterbilden. Unser Fortbildungskatalog mit über 150 Online-Fortbildungen bietet Ihnen passende Weiterbildungen für alle Jahrgangsstufen, Fächer und Niveaus.

*"Die Fortbildungen sind aktuell, ansprechend gestaltet und didaktisch hervorragend aufbereitet. Ich empfinde es als großen Vorteil, dass ich nicht an bestimmte Termine und Uhrzeiten gebunden bin, um die Fortbildungen zu nutzen."*

Claudia K., Lehrerin in Sachsen



**JETZT ANMELDEN**



<https://f.fobizz.com/c12a291c>

[www.fobizz.com](http://www.fobizz.com)

